



STIFT. INFO

Juni 2016

Stiftisches Gymnasium

Altenteich 14 52349 Düren

Telefon: 02421 / 2899-0 Fax: 02421 / 289916

Homepage: www.stiftisches.de

Email: info@stiftisches.de

	Termine - Vorschau*
Juli	
08.	Zeugnisausgabe in der 3. Stunde
11.07 bis 23.8.	Sommerferien
August	
15.	Ablauf der Frist zur Anmeldung zur Nachprüfung
22.	9.00 Uhr Schriftliche Nachprüfungen (laut Aushang)
23.	9.00 Uhr 1. Lehrerkonferenz ab 13.00 Uhr Mündliche Nachprüfungen (laut Aushang)
24.	1. Schultag im Schuljahr 2016/2017 (ab 07.50 Uhr Unterricht nach Plan für Klasse 6 bis Q2) 10.30 Uhr ökumenischer Schulanfangsgottesdienst für die 5. Klassen in der Marienkirche, danach Begrüßung in der Aula
September	
01.	ab 5. Stunde: Pädagogischer Tag zur Unterrichtsentwicklung mit Prof. Diethelm Wahl
02.	unterrichtsfrei; Pädagogischer Tag (Forts.).
05.bis 07.	Fotoaktion (Schülerausweise/Jahrbuch/Fotomappen)
bis 09.	Sprecherwahlen in den Klassen und Jahrgangsstufen
11.	Tag des offenen Denkmals (10.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
12. bis 14.	Konstituierende Sitzungen der Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften
19 bis 23.	Kernzeit Studienfahrten Q2
20.	Wandertag, Informationstag Q1 (Information zu den Facharbeiten)
28.	Mathematik-Olympiade (Klassen 5-9, EF,Q1,Q2)
28.	1. Schulpflegschaftssitzung
bis 30.	Wahlen im Schülerrat und in der Schulpflegschaft
29. bis 13.10.	USA-Austausch: Besuch in Pittsburgh
Oktober	Tag der deutschen Einheit
04.	Veranstaltung „Gesunde Schule“ mit Frau Ritter-Mamczek
10. bis 21.	Herbstferien
20.	Todestag Prof. Knüttgen
November	
18.	1. Informationstag für Grundschulleitern (15.00 Uhr bis 18.00 Uhr)
24.	Elternsprechtage (16.00 Uhr bis 20.00 Uhr)
Dezember	
Termin noch unbestimmt	Besuch aus Lillebonne

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen und Freunde unserer Schule!

Auch in diesem Schuljahr blicken wir auf eine ereignisreiche gemeinsame Zeit zurück, in der wir viele schöne Erlebnisse hatten und uns auch die schwierigen Erfahrungen, wie ich hoffe, in unserer Entwicklung weitergebracht haben. Es gab wieder zahlreiche Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler in vielen Wettbewerben, z.B. in der Mathematik, bei Jugend debattiert und in sportlichen Wettkämpfen. Auch bei den Schul- und IP-Konzerten haben sich wieder einmal bis dahin versteckte Talente offenbart.

Wichtig und erfreulich ist zudem, dass wir auch in unserer Schulentwicklung und insbesondere auf dem Weg zu einem neuen Schulprogramm entscheidende Schritte gemacht haben. Die Arbeitsversion unseres Leitbildes ist unter das Motto „**Bewährtes erhalten und Neues gestalten**“ gestellt worden; als zentrale Ziele und Werte nennt sie die vertiefte Bildung in wertschätzender Gemeinschaft, die Verbindung von Tradition und Innovation sowie die Förderung vielfältiger individueller Kompetenzen.

Ein weiteres Highlight war unser Schultag mit Gregor Staub. Über die vielen positiven Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut und hoffen, dass auch das weitere Training viel Spaß und Erfolg bringen wird. Die Hunderterliste habe ich inzwischen gut gelernt; am Anfang, so etwa bis zur Zahl 30, dachte ich, hmm, das wird doch langwierig. Aber danach ging es (fast) wie von selbst, immer weiter bis zur Hundert, als hätte jemand eine Bremse in meinem Kopf gelöst. Und natürlich lerne ich weiter fleißig die Namen aller unserer Schülerinnen und Schüler.

Dem neuen Schuljahr sehen wir erwartungsvoll entgegen, insbesondere der Ankunft unserer neuen Fünftklässler. Sehr erfreulich ist, dass sich insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler für Latein als Anfangssprache entschieden haben und auch unsere MINT-Forschertage – die wir in diesem Herbst wieder anbieten werden – ebenfalls auf so großes Interesse gestoßen sind.

Euch und Ihnen allen wünsche ich nun einen guten Endspurt und schöne Ferien mit viel Erholung, tollen Eindrücken und dem richtigen Maß an Abenteuer!

J. Hildebrand

* Kurzfristige Aktualisierungen sind der Homepage zu entnehmen.

	Termine - Vorschau (Forts.)*
22.	Halbjahresende Q2.1
23. bis 06.01.2016	Weihnachtsferien
Januar	
09.	1. Schultag Q2.2
31.	Zeugniskonferenzen (unterrichtsfrei)
Februar	
03.	Zeugnisausgabe in der 3. Stunde
04.	2. Informationstag für Grundschulleitern

Nachtrag

Turmblasen

In Düren gehört das Turmblasen zu Weihnachten bereits seit vielen Jahren zur Tradition. Am Heiligabend 2015 stimmte das Blasorchester des Stiftischen Gymnasiums unter Leitung von Musiklehrerin **Astrid Michels** zum 31. Mal musikalisch auf die Festtage ein. Etwa 30 Schüler und zahlreiche Ehemalige stiegen an Heiligabend wieder auf den Turm der Annakirche, um pünktlich um 15.00 Uhr Weihnachtslieder erklingen zu lassen, die zahlreiche Zuhörer erfreuten, da durch die Windverhältnisse die Lieder diesmal besonders gut in der Stadt zu hören waren. In der Weihnachtsbeilage der „Dürener Zeitung“ erzählte **Anne Lützel** ausführlich von diesem Brauch.

„Die Begegnung“ — Weihnachtsgeschichte 2015

Die von Schulleiter **Jens Hildebrand** verfasste und auf unserer letzten Weihnachtsfeier von diesem vorgelesene Weihnachtsgeschichte wurde auf vielfachen Wunsch online zur Verfügung gestellt und ist auf unserer Homepage zu finden: <http://www.stiftisches.de/wp-content/uploads/Die-Begegnung.pdf>.

Aktuelles

Kreativ für eine grüne Küche

Frau **Margit Jörres** ist die Caterin unserer Stifteria. In der Magazinbeilage der „Dürener Zeitung“ und der „Dürener Nachrichten“ erschien am 02. Januar 2016 ein ausführlicher Bericht darüber, wie sie versucht, den Schülerinnen und Schülern die vegetarische Küche schmackhaft zu machen (<http://www.afg-dueren.de/files/Presse/Zeitungsartikel.pdf>).

Willkommen Frau Heinen !

Wir freuen uns, dass Frau **Elke Heinen** zum 1.

Februar 2016 ihre Tätigkeit im Sekretariat unserer Schule aufgenommen hat und hier die vielfältigen Arbeiten und Aufgaben meistert.

Verein der Freunde und Förderer des Stiftischen Gymnasiums

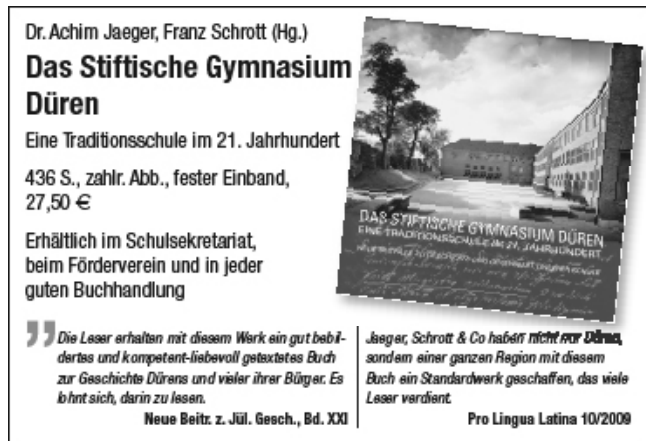


Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde der Vorstand des VFF neu gewählt:

Vorsitzender: **Karl-**

Josef Rubel, Stellv. Vorsitzende: **Barbara Röttgen**, **Uschi Skropke**, Schriftführerin: **Ursula Belke**, Kassenwart: **Ulrich Meyer**, Vertreter der Ehemaligen: **Robert Engelmann**, Lehrervertreter: **Dr. Achim Jaeger**, **Anne Schiffer**, Beisitzer: **Andreas Gratz** (bis Mai 2016). Als geborene Mitglieder gehören dem Vorstand außerdem an der Schulleiter: **Jens Hildebrand**, die Vorsitzende der Schulpflegschaft, **Frau Willems**, und der Schülersprecher, **Nils Hallmanns**.

Seit Beginn des Jahres 2016 hat der VFF bereits zahlreiche Projekte gefördert und Anschaffungen für die Schule ermöglicht: Die Schülerbücherei wurde ebenso unterstützt wie die Teilnahme der Roboter-AG an der First Lego League. Ebenso konnten neue NXT-Bausteine für die Roboter angeschafft werden. Finanziert wurden die Fahrtkosten für die Teilnahme am Mathewettbewerb in Maastricht sowie neue UV-Leuchten für die Theater-AG.



Das 2008 erschienene Buch mit zahlreichen Beiträgen zur Geschichte und zu Aktivitäten unserer Schule ist im Sekretariat und im Buchhandel erhältlich

Unterstützung erfuhren auch Musikaktivitäten, insbesondere der Geigenkurs. Des Weiteren konnte die Technik-AG mit einheitlichen Polohemden ausgestattet und Anschaffungen für das Terrarium in der Biologie realisiert werden. Für die Biologie wurde zudem ein Mikroskop angeschafft. Für „Jugend debattiert“ sind Bücher Gutscheine finanziert worden. Die Wartung des Wasserspenders in der Mensa erfolgte durch

die Unterstützung des VFF. Zudem wurde ein Literatur-Workshop mit dem bekannten Autor **Norbert Scheuer** ermöglicht. Der VFF engagiert sich als Herausgeber eines von Dr. Achim Jaeger verfassten Buches zur Geschichte der Dürener Stadtmauer, das im kommenden Herbst erscheinen soll. Am Informationstag für die Eltern von Grundschulern informierte der VFF bei einem kleinen Empfang über den Verein und seine Aktivitäten.

Planungsforum für die Schulentwicklung

„Willkommen zum Planungsforum für die Schulentwicklung“ hieß es am Mittwoch, dem 6. April dieses Jahres. Ein großer Teil des Kollegiums, mehrere Elternvertreter sowie eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern war der Einladung von Frau **Astrid Michels** und der Steuerungsgruppe für die Schulentwicklung gefolgt, gemeinsam für das neue Schulprogramm Ideen zu sammeln und Schwerpunkte zu entwickeln. Die Veranstaltung im voll besetzten Musiksaal wurde nach der World-Café-Methode durchgeführt: In Kleingruppen erörtere man die Besonderheiten des von der Steuerungsgruppe in den vergangenen Monaten erstellten Leitbildes für unsere Schule und überlegte in einer weiteren Gesprächsrunde, welche Schritte notwendig sind, um das Leitbild mit Leben zu erfüllen. Die Ergebnisse des Planungsforums wurden teilweise bereits und werden weiterhin in den kommenden Monaten von der Steuerungsgruppe gesichtet und sollen Eingang in das Schulprogramm finden.

Spenden

Herzlich bedankt sich die Schulgemeinde für drei großzügige Spenden, mit denen das Stifische Gymnasium bedacht wurde. Die **Sparkasse Düren** hat die Anschaffung des Digitalen Schwarzen Bretts zur elektronischen Anzeige des Stundenplans in der Schule und über Smartphone-App mit einer Spende von 2.000 Euro an den Förderverein unterstützt.

Der gemeinnützige Verein „**Dürener Schatztruhe e.V.**“ hat der Schule am 30. Mai ebenfalls eine Spende über 1.000 Euro überreicht. Ein Teil dieses Betrages wird z.B. im Rahmen unserer Aktionstage zum Schuljahresende sinnvoll verwendet werden können. In den Ladenräumen an der Weierstraße bieten die engagierten Ehrenamtler um Frau **Irmtraud Kloock**, die Vorsitzende der „Schatztruhe“, Kleidung aus Kleiderspenden zu kleinen Preisen an. Insgesamt wurden von der „Schatztruhe“ bereits mehr als 100.000 Euro für vielfältige Projekte und Institutionen gespendet.

Herr **Karl-Josef Nolden** übergab dem Stifischen Gymnasium einen Klassensatz der von ihm und **Klaus Schnitzler** verfassten und vom Geschichtsverein Drove-Boich-Thum herausgegebenen Publikation „Kindertransporte. Überlebt, aber nicht überwunden“. Das Buch zeichnet das Schicksal der **Helga Leiser** aus Drove nach und verdient eine breite Leserschaft. Wir danken für die freundliche Zuwendung und wünschen dem Buch die ihm gebührende Aufmerksamkeit und viele Leser auch in der Schülerschaft.

Projekte

Projektbörse der Bürgerstiftung Düren

Auf der diesjährigen Projektbörse der **Bürgerstiftung Düren** stellten elf Initiativen und Institutionen ihre Konzepte vor und bewarben sich zugleich um einen Zuschuss der Bürgerstiftung. Die von **Dr. Achim Jaeger** moderierte Veranstaltungsreihe „Lesung und Gespräch“ wurde erneut freundlich unterstützt. Dafür sei der Bürgerstiftung und dem Vorstand um die Vorsitzende Frau **Dr. Gisela Hagenau** sehr herzlich gedankt.

Workshops für Oberstufenschüler am Forschungszentrum Jülich

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe hatten in den Osterferien Gelegenheit, an einem der spannenden Workshops „Energie – Forschen für die Zukunft“ und „Fermentation – Klassisches und Modernes aus der Welt der Biotechnologie“ am Jülicher Forschungszentrum teilzunehmen.

Projekttag zur Diskriminierung und Rassismus in den Klassen 9

Die Klassen 9 a-d nahmen im Frühjahr an Projekttagen gegen Rechtsextremismus teil, die von Politiklehrer **Martin Schlöder** in Zusammenarbeit mit dem Verein „Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.“ organisiert worden waren. Im Rahmen der Veranstaltungen wurden verschiedene Aspekte von Demokratie, Diskriminierung und Rassismus ins Auge gefasst, wodurch die beteiligten Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken angeregt wurden und Vorurteile zu hinterfragen lernten. (Weitere Informationen unter: www.netzwerk-courage.de).



MINT

Tüfteln und Experimentieren in unserer MINT-AG

Wolf Klemradt (5e), **Robin Schmitz** und **Paul Schwurmann-Kettner** (beide 5a) stellen unsere Naturwissenschafts-AG vor: In der Naturwissenschafts-AG für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse machen wir viele spannende Experimente, die wir in kleinen Gruppen durchführen. Wir haben schon eine Ballonrakete hergestellt, Fingerabdrücke aufgenommen, mit Geheimtinte geschrieben und sogar einmal Cola selbst gemischt. Wir arbeiten häufig mit Haushaltsmaterialien wie Rotkohlsaft, Spülmittel oder Zitronensäure, aber auch mit dem Bunsenbrenner aus der Chemie-Sammlung. Die AG findet immer dienstags in der 7. Stunde im Chemieraum 1 im Nebengebäude statt. Geleitet wird die AG von Herrn **Christian Leroy**. Wir können die AG sehr weiterempfehlen.



Experimentieren macht Spaß!

Schüleruni zu den MINT-Fächern an der RWTH Aachen

Auch in den diesjährigen Sommerferien findet von Montag, 15. August bis Freitag, 19. August 2016 an der RWTH in Aachen eine Schüleruni zu den MINT-Fächern für Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe statt. Interessenten sollten die 8. oder 9. Klassenstufe zu den Sommerferien abgeschlossen haben. Für die Teilnahme ist kein spezielles Vorwissen erforderlich. Teilnahmebedingungen und weitere Informationen gibt es unter: <http://www.rwth-aachen.de> und auf unserer Homepage.

MINT-Forschertage 2016 für Grundschüler

Für das kommende Schuljahr sind wieder MINT-Workshops für interessierte Grundschülerinnen und Grundschüler ge-

plant. Sie werden voraussichtlich an den ersten drei Tagen der Herbstferien (Mo., 10. Oktober – Mi. 12. Oktober 2016) stattfinden. Nähere Informationen sind zeitnah unserer Homepage zu entnehmen.



Aus dem Schulleben

Karneval am Stift mit Kinderprinz Tom I.



Kinderprinz Tom I.

Dürener Kinderprinz war in der vergangenen Session **Tom Prumbach** (Klasse 6c), der sich bei der Karnevalsgesellschaft „Holzpoeze Jonge“ engagiert. Da Tom gerne

Schlagzeug und Luftgitarre spielt, war es für ihn ein Kinderspiel, die Aula während der diesjährigen Karnevalsfeier zu rocken. Die Stimmung war prima und die anwesenden Schüler der Unterstufe hatten eine Menge Spaß bei der Feier in der Schule, die von **Ruth Wilms** organisiert wurde.



Die Lehrerband in Aktion

Ins „Reich der Mitte“: Studienfahrt nach Jinhua und Shanghai

Nach umfangreichen Vorbereitungstreffen und Seminarnachmittagen ging es Ende März 2016 auf ins Reich der Mitte nach Jinhua. Begleitet von den Geographielehrern **Beate Kahlen** und **Günter Bünthen** sowie von Frau **Ying Wu Duan**, die als Muttersprachlerin die komplette Reise begleitete und vor Ort übersetzte, und Herrn **Helmut Göddertz** vom Partnerschaftsverein Düren-Jinhua, machten sich zwanzig interessierte Stifter der Jahrgangsstufe Q1 und fünf Schülerinnen und Schülern des Wirteltor Gymnasiums

auf den Weg nach Asien. Nachdem unsere Chinafahrer am Dürener Bahnhof von Bürgermeister **Paul Larue** und Schulleiter **Jens Hildebrand** verabschiedet worden waren, flogen sie von Düsseldorf über Dubai nach Shanghai, von wo aus anschließend die Weiterreise in die Partnerstadt Dürens, nach Jinhua führte. Dort verbrachten die Schüler eine Woche in chinesischen Familien und natürlich auch in der chinesischen Partnerschule, der Foreign Language School, die ein abwechslungsreiches Programm für die Gäste vorbereitet hatte. Ein ausführlicher Bericht ist auf unserer Homepage nachzulesen. Hier seien als Highlights genannt: Exkursionen nach Hangzhou sowie Shanghai sowie nach Zhujiajiao, dem „Venedig Shanghais“. Ein herzlicher Dank gilt der Foreign Language School, deren Schulleiter Herrn **Fang Jiahong** und insbesondere den Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern, die den Austausch hervorragend begleiteten. Die Gastfamilien haben mit ihrer überwältigenden Gastfreundschaft dazu beigetragen, dass die Reise für unsere Schülergruppe zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden ist. Zudem sei dem Partnerschaftsverein Düren-Jinhua und hier speziell Herrn Göddertz gedankt, der die Fahrt auf allen Ebenen unterstützte. Ein interessantes Angebot in der Region Jinhua gibt es übrigens für junge Studenten aus Deutschland. Im Jinhua-Homestay-Projekt wird Studenten und frisch Examinierten ein dreiwö-



Die China-Fahrer im Dürener Rathaus

Mrs.XuShufanginfo@jinhua-homestay.com - idealerweise in Englisch.

Zum zweiten Mal Abschlusszertifikat innerhalb des Musik-Plus-Angebotes

Julia Gülpen, Alexander Klook, Merit Mertens, Leonie Meurer, Peter Prumbach, Norwin Ridder, Isabel Sack, Sophia Schübel, Christian Thomas, Max Utecht, Helene Schneider, Kathrin Wimmer und Urs Wolf (alle Jahrgangsstufe 9) kann mit den diesjährigen Zeugnissen das Abschlusszertifikat für fünf Jahre Musikzweig ausgehändigt werden. In den zurückliegenden fünf Schuljahren waren sie Mitglieder einer unserer Musik-AGs, wirkten beim Musical *Der kleine Tag* am Stift mit, nahmen Zusatzangebote im Bereich Rhythmik, Kompositionswerkstatt und *Culture Beats* wahr und besuchten in den letzten beiden Jahren Konzerte im Rahmen der wdr-Jugendkonzerte in der Kölner Philharmonie. Sicherlich werden die 13 Schülerinnen und Schüler auch in der Oberstufe weiterhin das musikalische Leben des Stiftischen Gymnasiums mitgestalten.

Frankreichtag am Stift

Die Fachschaft Französisch entwickelte gemeinsam mit unserer Partnerschule in Lillebonne die Idee, mit dem „Journée franco-allemande“ am 22. Januar 2016 den Tag der deutsch-französischen Freundschaft zu feiern. Während des letzten Besuchs der französischen Gäste im Dezember 2015 war überlegt worden, Ma-



Deutsch-chinesische Begegnung an der Foreign Language School in Jinhua

chiger Aufenthalt in der Region Jinhua und dort in historischen Dörfern kostenneutral angeboten. Selbstständig muss man bis Shanghai anreisen. Nähere Infos gibt es auf der Webseite www.jinhua-homestay.com und per EMAIL von

Materialien zu erstellen, die zeitgleich an einem Tag an beiden Orten ausgestellt werden. Am Stift beteiligten sich sehr viele Französischklassen von der Jahrgangsstufe 7 bis zur Q2. Folgende Themenbereiche wurden erarbeitet: Informationen

zu unserer Schule: Stundenplan, Angebote der Arbeitsgemeinschaften, Feste und Veranstaltungen, Informationen zu deutschen Jugendlichen: Musikgeschmack, Freizeitgestaltung, Jugendsprache, Mode, ein Kalender über die deutschen Feiertage, Veranstaltungen rund um Düren und vieles mehr. Das gesammelte Material wurde nach Lillebonne geschickt. Die französischen Schüler schickten im Austausch Informationen zu französischen Essgewohnheiten, Musikgeschmack, Mode und Jugendsprache, welche im Foyer ausgestellt wurden. Darüber hinaus wurden in den Pausen von unseren Schülerinnen und Schülern Waffeln und Kuchen und angeboten.

Stiftler entdecken Land und Leute in der Normandie



Die deutsch-französische Schülergruppe besuchte die Felsenklippe in Etretat

Im Rahmen des deutsch-französischen Schüleraustauschs zwischen dem Stiftischen Gymnasium Düren und dem Lycée Guillaume le Conquérant in Lillebonne (Seine-Maritime) besuchten 31 Dürener Schülerinnen und Schüler vom 24. bis 31. Mai ihre französischen Partner. Sie erlebten den Schulalltag an dem nach „Wilhelm dem Eroberer“ benannten Lycée, einem Oberstufenzentrum mit ca. 1200 Schülern, und unternahmen zudem zahlreiche Exkursionen zu Sehenswürdigkeiten der Normandie. Ein Spaziergang entlang der spektakulären Felsenküste von Etretat stand ebenso auf dem Programm wie eine Besichtigung der Stadt Rouen, der historischen Hauptstadt der Region, wo auch das neue **Jeanne d'Arc - Museum** besucht wurde. Den Abschluss der Entdeckungsreise bildete ein Aufenthalt in der Hafenstadt Le Havre, die nach schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg nach Plänen des Architekten **Auguste Perret** und eines Teams von 60 Architekten von 1945 bis 1954 wiederaufgebaut wurde. Der Stadtkern mit seiner charakteristischen Betonarchitektur wurde 2005 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes eingetragen. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 65 Jugendliche am deutsch-französischen Austauschprogramm teil, das auf deutscher Sei-

te von **Inga Graf** und **Dr. Achim Jaeger** betreut wurde. Unterstützt wurden sie von ihren französischen Kollegen **Corinne Levaslot** und **Yann Le Hérissé**. Eine nächste Austauschrunde für das Schuljahr 2016/2017 ist bereits in Planung. Die französische Schülergruppe aus Lillebonne wird voraussichtlich im Dezember 2016 in Düren zu Gast sein.

Besuch aus Pittsburgh

Vom 19. Juni 2016 bis zum 2. Juli 2016 werden unsere amerikanischen Gastschüler von der MtLebanon High School in Begleitung ihrer Deutschlehrer **Chris Stein** und **Luke Miller** in Düren erwartet. Auf dem Programm stehen unter andern Besuche in Aachen, Bonn, Köln und Hildesheim.

Schüleraustausch über die Lions-Vereinigung

Eine Zeit lang im Ausland leben, dort zur Schule gehen, in einer Gastfamilie wohnen,

im internationalen Jugendcamp Kontakte knüpfen – das Angebot der Lions Youth Exchange Programme ist vielfältig und richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Dabei spielt es keine Rolle, ob deren Eltern Mitglied der Lions-Vereinigung sind.

Auf der Homepage www.lions-youthexchange.de können sich interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die verschiedenen Austauschprogramme informieren.



Neues aus der Schülerbücherei

Neue Medien

Zur Mitnahme in die Ferien empfehlen wir unsere neuen Medien. Unter anderem können ausgeliehen werden: neue Witzbücher, Connie

15, Bd. 1-3: Connie ist jetzt 15 und wird erwachsen (Fortsetzung der beliebten Connie Bücher aus der Grundschule), Warrior Cats Staffel V, Bd. 1-4, aus der Reihe „Was ist was?“, Bienen, Mode, Feuerwehr, Wölfe u. a., Fortsetzungen „Helden des Olymp“, Back- und Kochbücher für Teenies: „Tee-

nie Party“, „Der perfekte Mädelsabend“ u. a., Anleitungsbücher für das Zeichnen(lernen), Bücher zum Nationalpark Eifel, Bücher zur Stärkung des Selbstbewusstseins, zu Schlagfertigkeit und Anti-Mobbing, neue Belletristikbücher, Übungs-CDRoms für den Deutschunterricht 5.-9. Schuljahr.

Abiturwissen

Sollten Abiturientinnen und Abiturienten (auch ehemalige) noch ausgediente Bücher zum Abiturwissen haben, würden wir uns freuen, wenn sie diese als Spende der Schülerbücherei zur Verfügung stellen.

Erster Schultag nach den Sommerferien

Die neuen Sextaner können mit Schulbeginn direkt an der Medienausleihe teilnehmen. Eine separate Anmeldung ist nicht erforderlich. Außerdem stehen die neuen Stift.Schulplaner für das Schuljahr 2016/17 mit Schuljahresbeginn zur Verfügung. Der Preis hierfür beträgt 2,00 Euro.

„Wichtig! – Bitte vormerken!“

In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien bieten die Mitarbeiterinnen der Schülerbücherei wieder den Folienservice im Foyer des Hauptgebäudes an. Sowohl von der Schule ausgegebene als auch selbst angeschaffte Schulbücher werden mit einer Bibliotheksspezialfolie, die einen langen Werterhalt der eingebundenen Bücher garantiert, fachgerecht eingebunden. Der Preis pro Buch beträgt 1,50 Euro. Klassenbücher und Ordner können zum Preis von 2,50 Euro foliert werden. Allen unseren Lesern wünschen wir erholsame und sonnige Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr!

Das Schülerbüchereiteam

Auf nach Cambridge!

Für **Luisa Lüttgen** geht ein Traum in Erfüllung: Sie hat sich erfolgreich um einen Studienplatz an der University of Cambridge, England, beworben und wird dort im Oktober 2016 das dreijährige Bachelorstudium der Rechtswissenschaften beginnen. Luisa freut sich nun sehr auf ihre Zeit in Cambridge. Denn während ihrer Schulzeit am Stift hat sie besonders die gute Kooperation zwischen Schülern und Lehrern geschätzt. Ihre Besuche in Cambridge machten deutlich, wie sehr eine solche Zu-

sammenarbeit auch dort im Mittelpunkt steht. Jeder der Studenten identifiziert sich mit der Universität – das macht die Lernatmosphäre einzigartig! Die Bewerbung um einen Studienplatz in Großbritannien erfolgte über den „Universitäts- und Colleges Admissions Service“, kurz UCAS. Für die Universitäten Oxford und Cambridge ist anders als bei anderen englischen Universitäten bereits der 15. Oktober Bewerbungsschluss für den Studienbeginn im folgenden Jahr. Eine UCAS-Bewerbung erfolgt online und besteht aus verschiedenen Teilen. Unter anderem reicht man die letzten Schulzeugnisse ein, bittet einen Lehrer, ein Referenzschreiben zu verfassen. Luisas Bewerbung wurde von **Herrn Sigglow**, **Herrn Hildebrand** und **Herrn Klemm** unterstützt. In einem Personal Statement begründet schließlich ein Bewerber seine persönliche Motivation für den gewählten Studiengang. Nachdem diese Informationen bei der Universität Cambridge eingegangen waren, wurde Luisa ein ergänzender Fragebogen (SAQ) zugeschickt, der hauptsächlich dazu dient, ein detaillierteres Bild des Bewerbers zu erhalten und die Möglichkeit bietet, in kurzen Texten auf wichtige Punkte näher einzugehen. Im Dezember 2015 wurde Luisa Lüttgen zu einem Interview nach Cambridge eingeladen. Sie nutzte die große Chance und absolvierte zwei fachbezogene Interviews und den Cambridge Law Test.

Die „Dürener Nachrichten“ widmeten Luisas interessantem Projekt eine ausführliche Reportage, die am 18. März 2016 auf der Lokalseite für junge Leser erschien.

60 Jahre Abitur - Ein besonderes Jubiläum

Die Abschlussklasse von 1956 feierte 60 Jahre Abitur am Stiftischen Gymnasium mit einem Benefizkonzert mit **Anna Reszniak** und **Lars Vogt**.



Ein feierliches Wiedersehen am Stift: Die Abiturientia 1956

Auf Anregung von Paul Vogt und Robert Möth-rath gab es für die Abiturientia 1956 anlässlich ihres sechzigjährigen Abiturjubiläums ein frohes Wiedersehen am Stifischen Gymnasium. Schulleiter **Jens Hildebrand** und **Dr. Achim Jaeger** empfingen die Jubilare am Vormittag des 30. April 2016 im Lehrerzimmer, wo es zu einem ersten Austausch alter Erinnerungen kam. Die Bigband unter Leitung von **Astrid Michels** spielte zur Begrüßung der Ehemaligen im Musiksaal auf. Beim anschließenden Rundgang durch die Schule wurden lebhaft Erinnerungen an die Schulzeit wach und es wurde manche Anekdote über Mitschüler und Lehrer erzählt. Beeindruckt zeigten sich die Jubilare von der Ausstattung der inzwischen errichteten Neben- und Erweiterungsgebäude mit modernen Fachräumen sowie der schuleigenen Mensa.

teilten fünften Platz in dieser Altersklasse. Im Feld der 19 Teilnehmer aus insgesamt zwölf Schulen der Region stand im Finale die Frage zur Debatte, ob die Verbreitung von Elektroautos durch eine staatliche Kaufprämie gefördert werden soll. **Louisa Albrecht** (Marienschule Euskirchen) überzeugte schließlich die Jury und qualifizierte sich mit dem Zweitplatzierten Elias Weitz für die Landesebene, belohnt durch die Teilnahme an einem Rhetorikseminar und einen Büchergutschein. Kathrin Rau wurde Vierte. Elias Weitz konnte sein Glück kaum fassen. Erst seit einem guten halben Jahr nimmt er am Projekt „Jugend debattiert“ am Stifischen Gymnasium teil, und erlangte nun auf Anhieb gleich diesen großen Erfolg und die Möglichkeit, sich auf der Landesebene weiter zu beweisen. In der Altersklasse I (Klasse 8 und 9) nahmen

Unterstufe feiert spektakuläre Party

Am Freitag, dem 11. März 2016, stand die diesjährige Unterstufenparty auf dem Plan. Wie jedes Jahr war auch die Technik-AG mit von der Partie und sorgte für mächtig Stimmung. Es gab tolle Musik und schöne bunte Lichter, die dem Abend einen besonderen Kick gaben. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Der Nebel und die Hitze sorgten auch noch für ein richtiges Partygefühl. Das macht irgendwann hungrig und durstig. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sorgten zum Glück für erfrischende Getränke und leckere Brötchen.



Tolle Stimmung auf der Unterstufenparty

Wettbewerbe

Elias Weitz qualifiziert sich für die Landesqualifikation von Jugend debattiert

Sechs Schüler des Stifischen Gymnasiums Düren nahmen erfolgreich an der Regionalrunde Köln II des bundesweiten Wettbewerbs teil, die in diesem Jahr an der Gesamtschule Weilerswist ausgetragen wurde. Große Freude herrschte bei den Schülern und den betreuenden Lehrern bereits nach der Mitteilung der Finalisten. Unter den besten vier Teilnehmern in der Altersklasse II (Oberstufe) hatten sich **Kathrin Rau** und **Elias Weitz** (beide Jahrgangsstufe EF) platzieren können und somit die Chancen auf die Teilnahme an der Landesqualifikation in Oberhausen am 29. April 2016 gewahrt. **Valerie Dück** freute sich über den ge-

erstmals **Julia Gülpen** (Klasse 9a), **Christoph Dick** und **Davin Landt** (beide Klasse 8b) teil und konnten somit Wettbewerbserfahrung auf dieser anspruchsvollen Ebene erlangen. Begleitet wurden die sechs Debattanten von ihren Deutschlehrern **Alexa Eckstein**, **Marco Grube**



Die Teilnehmer des Regionalwettbewerbs von Jugend debattiert 2016

und **Marcel Klemm**, die auch als Juroren des Wettbewerbs fungierten.



Jugend debattiert: Tanja Helme, Valerie Dück, Kathrin Rau, Elias Weitz mit Jurorin Luisa Lüttgen

Erolge für Kathrin Rau und Elias Weitz

Kathrin Rau und **Elias Weitz** (beide EF) hießen die Schulvertreter des Stiftischen Gymnasiums beim diesjährigen Rhetorik-Wettbewerb der Rotary-Clubs Düren und Jülich in der Dürener Firma Kanzan am 20. Mai 2016.

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr, bei dem **Luisa Lüttgen** (Q2) den ersten Platz belegt hatte, präsentierten beim erstmals nötigen Schulentscheid nun vier Rednerinnen und Redner ihre Vorträge. Die Jury zur Auswahl der beiden Teilnehmer für den offiziellen Wettbewerb bestand aus Luisa Lüttgen, **Frau Dr. Winkelmann** und **Herrn Klemm**.

Die beeindruckenden Beiträge beschäftigten sich mit anspruchsvollen Themen, die an dieser Stelle aber noch nicht verraten werden sollen. Auf der Grundlage der Beherrschung des Themas, der sachlichen Korrektheit, der Logik sowie Schlüssigkeit des Vortragsaufbaus, der Argumentation und dem Einsatz von Körpersprache würdigte die Jury alle vier Beiträge als überaus interessant und gut präsentiert. Letztlich qualifizierten sich Kathrin Rau und Elias Weitz für den Wettbewerb der Rotary-Clubs Düren und Jülich, an dem auch weitere Schulen der beiden Städte teilnehmen werden.

Ein besonderer Dank ist an Luisa Lüttgen zu richten, da sie während ihres Abiturs als Jurorin und Ansprechpartnerin für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stand.

Kathrin Rau belegt Platz drei beim zweiten Rhetorik-Wettbewerb der Rotarier

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr

mit dem ersten Platz für **Luisa Lüttgen** (Q2) nahmen diesmal bereits acht Schülerinnen und Schüler von sechs teilnehmenden Schulen an der zweiten Ausgabe des Rhetorik-Wettbewerbs der lokalen Rotary-Clubs Düren und Jülich teil. Für unsere Schule musste **Elias Weitz** (EF) kurzfristig aufgrund einer Erkrankung absagen, sodass die Hoffnungen auf **Kathrin Rau** (EF) ruhten.

Kathrin durfte als letzte Teilnehmerin ihren Vortrag mit dem Titel „Stehen wir am Rande eines Dritten Weltkrieges?“ vor der Jury im Meetingsaal 1 der Papierfabrik Kanzan präsentieren. Sie schaffte es dabei eindrucksvoll, die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Die Jury, paritätisch besetzt aus den beiden ausrichtenden Rotary-Clubs, sah Kathrin schließlich auf dem dritten Platz der Vortragenden. Dargeboten wurde eine breite Themenpalette. Letztlich erreichten **Paula Schlüter**

(Gymnasium Zitadelle Jülich) mit ihrem Beitrag „Rhetorik in der Schule“ vor **Judith Kirch** (Rurtal-Gymnasium Düren) mit ihrer Rede „Stolz auf Deutschland!“ die Plätze eins und zwei und die damit verbundenen Preisgelder sowie die Qualifikation für den Distriktwettbewerb in Siegen.

Die Siegerehrung des lokalen Wettbewerbs fand im Rahmen eines Club-Meetings der Rotarier am 30. Mai 2016 in Niederzier statt. Begleitet wurde Kathrin Rau, die sich



Vorjahressiegerin Luisa Lüttgen (li.) mit der Drittplatzierten Kathrin Rau

ebenfalls über ein Preisgeld freuen darf, von den Deutschlehrern **Frau Dr. Winkelmann** und **Herrn Klemm** sowie von der Vorjahressiegerin Luisa Lüttgen.

Niels Hradek überzeugte beim Vorlesewettbewerb

Von den zehn Schülerinnen und Schülern, die sich als Teilnehmer des diesjährigen Vorlesewettbewerbs in Düren einer sachkundigen Jury stellten, konnte **Niels Hradek** den stärksten Eindruck hinterlassen. In einer ersten Runde lasen die Jugendlichen zunächst einen selbst ausgewählten Text und dann nach einer Pause einen fremden, der von der Jury vorgelegt wurde. Als Juroren fungierten **Kuni Nellessen** und

Melanie Joisten von der Kinder- und Jugendbücherei, der Lehrer **Klaus Göslich**, **Imke Grenz-dörffer** als Vertreterin des Fördervereins, die Vorlesepatin **Christine Aschauer**, die Verlegerin **Dr. Elke Fettweis** und die Vorjahressiegerin **Lilli Martin**.

31. Papierfliegerwettbewerb am Stift

Am letzten Schultag vor den Osterferien hieß es in der Turnhalle wieder „Start frei!“ für die Papierflieger. Für den 31. Papierfliegerwettbewerb der Schülerfluggemeinschaft (SFG) hatten sich 76 Sextanerinnen und Sextaner sowie 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Jahrgangsstufe 6 angemeldet. Die übrigen Fünftklässler unterstützten die „Piloten“ durch lautes Anfeuern.

Mit über 50 Einzelteilnehmern und Gruppen war das Feld beim Wettbewerb um das „Originellste Modell“ am größten. Die Jury aus Lehrern und erwachsenen und jugendlichen Segelfliegern bestaunte liebevoll angefertigte Konstruktionen aus Pappe, Papier, Kunststoff, Holz oder sogar Lebensmitteln. (Es ist allerdings nur ein Gerücht, dass Herr **Ulrich Meyer** in letzter Sekunde davon abgehalten werden konnte, eines der Modelle aufzuessen.) An den Modellen hatten die jungen Bastler zum Teil mehrere Wochen gearbeitet, die Auswahl fiel der Jury umso schwerer. Den 1. Platz belegten mit hauchdünnem Vorsprung **Nina Christoffel**, **Chiara Duell** und **Ute Münsterberg** (alle 6b) vor **Lars Schuster** (5d). Auf dem 3. Platz „landeten“ **Carla Becker** und **Friederike Wildner** (beide 5c) mit ihrem „Luft-Stift“, einem großen blau-gelben Zeppelin, der die Form eines Buntstifts hatte; die beiden „Pilotinnen“ hatten sich zudem noch entsprechende Mützen aufgesetzt.

Beim „Streckenflug“ flog der Papierflieger von **Daniel Warkentin** (6a) mit 19,1 m am weitesten. Den 2. Platz teilten sich **Sanjeevan Nanthapalan** (5b) und **Ben Barth** (5d), gefolgt von **Christian Peters** (5e).

Beim „Dauerflug“ galt es, ebenfalls nur aus Papier gefaltete Schwalben möglichst lange in der Luft zu halten. Dies gelang **Sophie Tandetzki** (5a) am besten. Die zweitlängste Zeit erreichte **Tim Gehring** (6c) mit nur 0,1 Sekunden Vorsprung vor **Bela Schnock** (5b).

Alle Erst- und Zweitplatzierten konnten sich über einen Gutschein für einen Freiflug im Segel- oder Motorflugzeug freuen. Dieser findet voraussichtlich an einem Samstag im September auf dem Flugplatz „Dahlemer Binz“ bei Blankenheim in der Eifel statt. Die Drittplatzierten erhielten ein interessantes „Flight Book“.

Der Leiter der SFG, Herr Ulrich Meyer, bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den Helfern. Ein besonderer Dank ging an **Herrn Kreymborg**, den ehemaligen Leiter

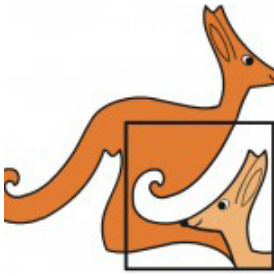
der SFG, der den Wettbewerb vorbereitet hatte. Für die Schülerfluggemeinschaft können sich Jungen und Mädchen ab einem Alter von 14 Jahren anmelden. Der Flugbetrieb findet im Sommer auf der Dahlemer Binz statt, im Winter werden – neben dem Theorieunterricht – die Flugzeuge gewartet und kleinere Reparaturen durchgeführt. Nähere Informationen gibt es bei Herrn Meyer.

Silber für Stift-Schülerin Ceren Yegit bei der Mathematik-Olympiade NRW

Ceren Yegit, die am Stiftischen Gymnasium die 5. Klasse besucht, war in der Landesrunde der Mathematik-Olympiade sehr erfolgreich. Mathematiklehrer **Tobias Wiernicki-Krips**, Organisator der Mathematik-Olympiade am Stift und zugleich Ansprechpartner für Begabtenförderung an unserer Schule, freute sich über Ceren's Teilnahme an der Endrunde des Wettbewerbs in Dortmund. In ihrer Altersklasse belegte sie hier den 2. Platz. Angetreten waren auf Landesebene die 70 besten Mathematikschüler aus ganz Nordrhein-Westfalen. Die besten Knobler wurden am 16. April 2016 geehrt. Ceren erhielt neben einer Urkunde einen Büchergutschein sowie die Einladung zu einer Mathematik-Sommerakademie. Stolz gratulierte Schulleiter **Jens Hildebrand** Ceren zu ihrer herausragenden Leistung und wünschte ihr auch in Zukunft Spaß und Erfolg in ihrem Lieblingsfach Mathematik.



Der Schulleiter des Stiftischen Gymnasiums, Jens Hildebrand, gratuliert Ceren Yegit zu ihrem Erfolg



Siegerehrung beim Känguru-Wettbewerb: 25 Preisträger vom Stifischen Gymnasium

Auch in diesem Jahr gingen wieder fast 400 Teilnehmer vom Stift an den Start des internationalen

Mathematikwettbewerbs „Känguru der Mathematik“. Sie gehörten damit zu den etwa 850 000 Knoblern aus rund 10400 deutschen Schulen, die am Wettbewerb teilnahmen.

Bei einer Siegerehrung in der Aula überreichten **Herr Hildebrand** und der schulische Wettbewerbskoordinator, **Herr Pietsch**, an 25 von ihnen besondere Auszeichnungen in Form von Sachbüchern und Spielen, weil sie wegen hoher Punktzahlen erste, zweite oder dritte Plätze erreicht hatten. Mit 110 von 120 möglichen Punkten war **Friederike Wildner** (5c) die erfolgreichste Schülerin der Erprobungsstufe, **Niko Schumacher** (8c) führte mit 141,25 von 150 möglichen Punkten die Siegerliste der SI an. Für die längste Serie richtiger Antworten unter allen Stift-Teilnehmern erhielten Friederike Wildner (5c) und **Torben Gorges** (6a) darüber hinaus als Sonderpreis

ein „Känguru-Shirt“.

Erneut schnitten die Nachwuchsknobler aus der Erprobungsstufe sehr erfolgreich ab, dreizehn Preise gingen allein an sie. Im Rahmen der schulischen Initiative zur Förderung mathematischer Fähigkeiten waren wie in den vergangenen Jahren sämtliche Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 an den Start gegangen. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten für ihre Teilnahme Urkunden und ein Knobelspiel als Anerkennungspreis, was sehr viele motivieren dürfte, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.



Siegerehrung beim Känguruwettbewerb 2016

Stift-Schüler erringen 2. Platz beim RoboCup

Am 9. April 2016 nahmen sechs Schüler der Robotik-AG unter Leitung von **Frau Magiera** erfolgreich am Aachener RoboCup teil. Ausrichter war wie in den letzten Jahren auch das Inda-Gymnasium in Aachen-Kornelimünster.

In zwei Teams stellten die Schüler mit ihren Lego-Robotern unter Beweis, wie fit sie im Bereich Robotik sind. Dabei setzte sich Team „Robot Maniac“ in Konstruktion und Programmierung gegen zehn andere Teams von Schulen aus der Aachener Regi-



Auszeichnung für die Robotik-AG

on durch und belegte einen sehr guten zweiten Platz.

Zur großen Überraschung aller Beteiligten wurden die Teams mit einem EV3-Robotik-Kasten inklusive Erweiterungsset belohnt. Damit steht nun der Teilnahme an der kommenden First-Lego-League zu Beginn nächsten Jahres nichts mehr im Wege.

Comic-Wettbewerb der Oper Köln

Auch beim 2. Comicwettbewerb der Oper Köln, diesmal zu Carl Orffs „Die Kluge“, waren Schülerinnen der Jahrgangsstufe 7 des Stiftischen Gymnasiums wieder sehr erfolgreich. Von den eingesandten Arbeiten der Klassen 7b und 7d war ein in Teamarbeit erstellter Comic der Schülerinnen **Ninon Krist, Marianne Feuerbacher** und **Lea Reuter** besonders erfolgreich. Ihr Comicstrip wurde von der Jury aus über 30 Einsendungen unter den besten 10 platziert und ist



Die Sieger im Comic-Wettbewerb

eines Comics in verschiedenen Stilen, z.B. auch als Manga gearbeitet haben, erhielten jeweils eine Urkunde. Herzlichen Glückwunsch!

„Europa (er)leben“ - Urkunden für Teilnehmer am Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“

Die Klasse 9d nahm zum zweiten Mal am Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“ teil, der 2016 unter dem Motto „Ein Europa – viele Gesichter“ stand. Die Schüler wählten mit ihrem Klassenlehrer **Dr. Achim Jaeger** das Projekt

„Begegnungen und Visionen“ und stellten eine Dokumentation mit dem Titel „Fundstücke erzählen Erinnerungsgeschichten“ zusammen. Die individuell ausgewählten historischen Gegenstände lassen Kindheitserinnerungen und Familiengeschichten ebenso lebendig werden wie Erfahrungen von Flucht und Vertreibung. Für ihre Beteiligung am landesweiten Wettbewerb erhielten die Schülerinnen und Schüler seitens



Die Klasse 9d erhielt Urkunden für die Teilnahme am Schülerwettbewerb

gegenwärtig in der Kinderoper Köln im Staatenhaus ausgestellt. Auch die übrigen Teilnehmer der beiden Klassen, die im Kunstunterricht von Frau **Eva Warner-Magiera**

des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport sowie des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW eine Anerkennung. Der stellvertretende Schulleiter **Ulrich Meyer** überreichte Urkunden und sprach Glückwünsche aus.

Planspiel Börse

Das Stiftische Gymnasium hat in diesem Jahr wieder mit großem Erfolg am Planspiel Börse teilgenommen: Den 1. Platz belegten **Nils Hallmanns** und **Roman Krückel** (Jahrgangsstufe Q2), den 2. Platz: **Sabija Asani, Sara Fuß, Nelli Ibrahimova** und **Bernadette Wollny** (Jahrgangsstufe EF). Über einen 5. Platz freuten sich **Jara Ali, Elias Binger, Katharina Hofmann, Kathrin Rau, Melissa Schaaf** und **Elias Weitz** (Jahrgangsstufe EF). Diese Gruppe war zusätzlich noch erfolgreich in der Nachhaltigkeitswertung. Herzlichen Glückwunsch!

Kulturelles Leben

Schulkonzert

Bei den diesjährigen Schulkonzerten am Freitag, dem 26. Februar und am Samstag, dem 27. Februar 2016 um 19.00 Uhr in der Aula der Schule präsentierten die Mitglieder der Juniorband, des Chors, des Orchesters, der Big Band und des in-



Das Schulorchester unter der Leitung von Astrid Michels

strumentalpraktischen Kurses der Jahrgangsstufe Q1 – insgesamt etwa 240 Schülerinnen und Schüler - Stücke unterschiedlichster Stilrichtungen. Beide Vorstellungen waren schnell ausverkauft und die ganze Schulgemeinde, darunter auch viele Eltern, Geschwister und Großeltern waren von dem Programm, das über mehr als zwei Stunden geboten wurde, hellauf begeistert. Die musikalische Leitung lag bei den Musiklehrern **Astrid Michels, Markus Mönkediek, Timo Vaut** und **Diana Weindel**. Die Dürener Presse würdigte die musikalische Reise durch die Jahrhunderte mit einer positiven Kritik. So ist am 1. März in der „Dürener Zeitung“ ein lesenswerter Artikel über das beeindruckende Schulkonzert erschienen, den Sie unter folgendem Link einsehen können: www.aachener-zeitung.de/lokales/dueren/schulkonzert-musikalische-reise-durch-jahrhunderte-1.1305562.

IP-Konzerte

Die beiden Konzerte des Instrumentalpraktischen Kurses der Jahrgangsstufe Q2 des Stiftischen Gymnasiums begeisterten dann das Publikum vor ausverkauftem Haus am Freitag, dem 22. April und am Samstag, dem 23. April 2016.

Die Aula der Schule verwandelte sich in ein Varieté, denn die Darbietungen standen unter dem Motto „Mc´s und Faustinos Varle-Pé“. Die Schülerinnen und Schüler boten eine Vielzahl moderner Rock- und Popsongs aber



auch Klassiker der Rockgeschichte. Gemeinsam mit den Musiklehrern **Markus Mönkediek** und **Timo Vaut** erinnerten die Musikbegeisterten am Ende des Konzerts aus aktuellem Anlass an die Musiklegende **Prince**.



Der Unterstufenchor mit Timo Vaut



Vorhang auf für „Mc´s und Faustinos VarlePé“ am Stift

Benefizkonzert mit Anna Reszniak und Lars Vogt

Am Abend des 30. April fand in der Aula ein Benefizkonzert zu Gunsten der Schule statt, zu dem auch Bürgermeister **Paul Larue** gekommen war. Die Abiturientia von 1956 hatte die Idee zu dieser Veranstaltung, die von Herrn **Paul Vogt** und Herrn **Robert Möthraht** in Zusammenarbeit mit der Schule vorbereitet worden war. An dieser Stelle sei besonders der **Agentur Schiffer** am Kaiserplatz für die freundliche Unterstützung beim Kartenvorverkauf gedankt.

Kunstklassen der Jahrgangsstufe 8 und 9 hatten unter Anleitung von Frau **Nadine Dorr** und Frau **Eva Warner-Magiera** Plakate zur Ankündigung des Konzerts individuell (einige am PC, andere per Hand) gestaltet. In der 8b waren kreativ: **Anna Cave**, **Michelle Copoix**, **Kim Höller**, **Le-**

onie Jeder, **Lena Kirchberg**, **Marie Robben**, **Jule Roßbroich**, **Nina Roßbroich** und **Nora Sempell**.

Nachdem Schulleiter **Jens Hildebrand** und der Vertreter der Abiturientia 1956, **Dr. Jürgen Delbrück**, Grußworte an die Konzertbesucher gerichtet hatten, spielten **Anna Reszniak** und **Lars Vogt**, beide Musiker von internationalem Rang, in beeindruckender Weise auf. Der Chefdirigent der Royal Northern Sin-

Stift. Gymnasium

mit Lars Vogt
Anna Reszniak

Benefizkonzert zu Ehren der Abiturientia 1956

30.4.2016 18:00Uhr
Aula des Stiftischen Gymnasiums
Karten 20€
Ermäßigt 10€

Entwurf von Rebecca Hilgers u. Jan Herrenknecht (beide 9a)



Plakatentwürfe der Klasse 8b

fonia in Newcastle-Gateshead und Professor für Klavier an der Musikhochschule Hannover, **Lars Vogt**, kam nach Konzerten in New York, Boston, San Francisco und Paris an den Ort zurück, wo seine Karriere begann und sein Vater Paul Vogt 1956 das Abitur absolviert hatte: in die Aula des Stiftischen Gymnasiums. Gemeinsam mit **Anna Reszniak**, der Ersten Konzertmeisterin der Nürnberger Symphoniker, brachte er folgende Stücke zur Aufführung: **Franz Schubert**: 4 Impromptus op. 90, D 899 für Klavier, **Eugene Ysaye**: Sonate für Violine solo d-moll op. 27 Nr. 3 „Ballade“, **Maurice**

Ravel: Sonate für Violine und Klavier Nr. 2. Nach einer Pause, in der die Fachschaft Musik Speis und Trank anbot, stand **Johannes Brahms** Sonate für Klavier und Violine Nr. 3 d-moll op. 108 auf dem Programm. Das Publikum war begeistert von der einfühlsamen und virtuosen Spielweise der beiden Musiker, denen ebenso wie der Abiturientia von 1956 großer Dank gilt.

„Schreiben auf der Zeitachse“ - Ein denkwürdiger Abend in Erinnerung an Dieter Kühn

Das Schreiben auf der Zeitachse ist charakteristisch für den renommierten Schriftsteller **Dieter Kühn**, der 2015 im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Die Stadt Düren würdigte den Autor, der 1955 sein Abitur am Stiftischen Gymnasium ablegte und den so viel mit der Stadt Düren und dem Dürener Land verband, am 15. März 2016 posthum mit einer ganz besonderen Veranstaltung im Leopold-

Hoesch-Museum. Konzipiert war der Abend als Dreiklang von Literatur, Kunst und Musik.

In seiner Begrüßungsrede erinnerte Bürgermeister **Paul Larue** zunächst an Dieter Kühn und dessen bürgerliches Engagement in Düren. Im Namen der Stadt sprach er zudem allen, die zur Gestaltung des Erinnerungsabends beitrugen, einen herzlichen Dank aus.

Nicht zuletzt durch die freundliche Unterstützung der Sparkasse Düren konnte ein hochklassiges Programm zusammengestellt werden.

Dr. Achim Jaeger er-

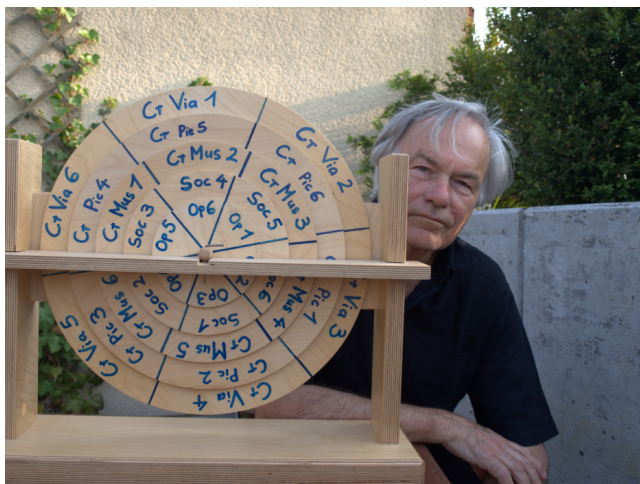
läuterte zunächst das Motto „Schreiben auf der Zeitachse“, das Bezug auf einen Essayband Dieter Kühns nimmt, sowie auf eine große Werkschau, welche zur 1250-Jahr-Feier der Stadt Düren in der Stadtbücherei gezeigt wurde. Auf der Zeitachse in allen Richtungen unterwegs spielt der Autor in außergewöhnlicher Weise mit Sprache und Literatur: präzise, einfallsreich, neue Horizonte und Perspektiven eröffnend. Der Kurator der Veranstaltung begründete zudem die repräsentative Auswahl an Texten, die im Anschluss von dem professionellen Sprecher **Bernt Hahn** in tief beeindruckender Weise rezipiert wurden: Passagen aus dem ersten Roman „N“ und aus der Biographie „Ich Wolkenstein“ stellten dem Publikum exemplarisch Meilensteine des Werks und die Kühn'sche Schreibart vor. Auszüge aus den beiden autobiographischen Büchern „Das Magische Auge“ und „Die siebte Woge“ ließen den Zeitzeugen Dieter Kühn zu Wort kommen und gewährten Einblicke in die Arbeit des Schriftstellers. **Dr. Peter Lorenz Johannsen**, der Dieter Kühn über Jahrzehnte freundschaftlich verbunden war, charakterisierte den Autor anhand des berühmten Fragebogens der FAZ, wobei er persönliche Kommentare einfließen ließ. Im zweiten Teil las Bernt Hahn unter anderem Passagen aus Dieter Kühns Autobiographie „Das Magische Auge“ so eindrücklich vor, dass beispielsweise die Trümmerlandschaft der zerstörten Dürener Altstadt den Zuhörern geradezu plastisch begreifbar wurde.

Von herausragender Qualität war auch das Musikprogramm, das **Lars Vogt** und **Anna Reszniak** gestalteten. Sie boten eine grandiose Aufführung von Beethovens „Kreutzer-Sonate“. Zum Abschluss wurde ein Teil aus der Fragment gebliebenen Übersetzung von **Dante Alighieris** „Göttlicher Komödie“ zu Gehör gebracht und mit einer Bagatelle Beethovens klang der Abend aus.



Nach dem Konzert

Schulleiter Jens Hildebrand, Dr. Jürgen Delbrück, Anna Reszniak, Lars Vogt, Paul Vogt, Robert Möthraht, Dr. Achim Jaeger (v.r.n.l.)



Der Schriftsteller Dieter Kühn (1935-2015)
(Foto: Olga Zoller)



Ein Abend zu Ehren von Dieter Kühn:
Lars Vogt, Anna Reszniak, Dr. Peter Lorenz Johannsen,
Bernt Hahn, Dr. Achim Jaeger

Literatur-Workshop mit Norbert Scheuer

Am 10. März 2016 war der bekannte Schriftsteller **Norbert Scheuer** zu Gast am Stiftischen Gymnasium. Bevor er am Abend in der Reihe „Lesung und Gespräch“ seinen aktuellen Roman „Die Sprache der Vögel“ vorstellte, traf sich der Autor am Nachmittag mit Schülern, die Interesse am literarischen Schreiben haben. Den vom Förderverein der Schule gesponserten Workshop nutzten die Teilnehmer, um Norbert Scheuer ihre eigenen Texte vorzustellen und sie gemeinsam zu diskutieren. Beeindruckt zeigte sich der Schriftsteller von den unterschiedlichen Formen und Inhalten, insbesondere von der Qualität der Texte, die von einer Erzählung in Briefform bis hin zu Rap-Gedichten reichten.



Literatur im Gespräch: Norbert Scheuer diskutiert mit Schülerinnen und Schülern über deren selbst verfasste Texte

Lesung und Gespräch mit Norbert Scheuer

Am Abend des 10. März 2016 fand dann eine



Norbert Scheuer las aus seinem Roman
„Die Sprache der Vögel“

öffentliche Lesung mit **Norbert Scheuer** in der Stifteria statt, die von der Bürgerstiftung Düren freundlich unterstützt und von Deutschlehrer **Dr. Achim Jaeger** moderiert wurde. Norbert Scheuer, der als wichtige Stimme der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur gilt, trug Passagen seines neuen Romans vor. Während der multimedialen Lesung wurden von **Erasmus Scheuer** geschaffene Aquarelle auf eine Leinwand projiziert, die jene Vogelarten abbilden, die im Buch vorkommen. Nach dem beeindruckenden Vortrag beantwortete der vielfach preisgekrönte Autor Fragen des Publikums, die sich beispielsweise auf die Komposition des Textes, die Möglichkeiten der Kommunikation und die Besonderheiten der Vogelsprache bezogen. Viele Leser ließen sich am Ende der Veranstaltung ein Buch von dem Autor signieren, der sich als lakonischer Erzähler längst einen Namen gemacht hat.

Möge die Macht mit euch sein...

Julius Stockheim (7a) und sein Bruder **Christopher** waren am 12. März 2016 als „Star Wars“-Experten in der TV-Unterhaltungssendung „Klein gegen Groß“ mit **Kai Pflaume** eingeladen und traten gegen Hollywood-Star **Carrie Fisher** an, die 1977 in der Rolle als Prinzessin Leia Organa zum Weltstar wurde. Auch in Episode 7 „Das Erwachen der Macht“ (2015) kämpft Leia Organa wieder auf der Seite der Rebellen gegen das Imperium. Die Aufgabe im Duell bestand darin, einen Haufen Legosteine einem Star Wars-Modell zuzuordnen.

Gedächtnistraining mit Gregor Staub am Stiftischen Gymnasium

Der Schweizer **Gregor Staub**, Europas bekanntester Experte für Gedächtnistraining und Lern-techniken, war am 19. Mai 2016 zu Gast am Stiftischen Gymnasium. Er zeigte in der Aula des Stiftischen Gymnasiums, wie man im Kopf für

Namen, Zahlen, die freie Rede und jeglichen Lernstoff fit wird – und bleibt! Auf unnachahmliche und unterhaltsame Weise präsentierte Gregor Staub zunächst am Vormittag den Schülerinnen und Schülern der Unter- und Mittelstufe, im Anschluss dann der Oberstufe effektive Methoden, mit denen wir uns auch sehr umfangreiche Informationen nachhaltig merken können. Die Zuhörer des Vortrags erlebten bewusst mit, wie Motivation beim Lernen sofort entstehen kann und nachhaltig die Leistungsfähigkeit fördert. Am Nachmittag schloss sich eine Lehrerfortbildung zum gleichen Thema an, an der das gesamte Kollegium teilnahm. Der Workshop bot Gelegenheit, anhand konkreter Übungen zu erfahren, wie Gedächtnistraining den Unterricht unterstützen kann. Zudem ging Gregor Staub gezielt auf Methoden ein, die Kinder mit Lernschwächen, Legasthenie oder Dyskalkulie beim Lernen unterstützen können. Sehr gut besucht war auch die öffentliche Abendveranstaltung in der Aula.

Ein interessantes Interview der „Dürener Nachrichten“ mit Gregor Staub ist hier zu lesen: <http://www.aachener-nachrichten.de/lokales/dueren/gedaechtnistrainer-gregor-staub-frauen-haben-das-bessere-gedaechtnis-1.1356614>.

Informationen zu Gregor Staub

Der 1954 geborene Gregor Staub studierte zunächst Betriebsökonomie und wurde später Mitbegründer eines Küchengeräte-Herstellers. Erst im Jahr 1990 begann er Gedächtnistrainings zu geben, nachdem er sich – motiviert durch die eigene Vergesslichkeit – sämtliche Lernstrategien angeeignet hatte. Heute hält der Schweizer Vorträge und erklärt Tricks und Merksprüche aus dem Bereich der Mnemotechnik. Er ist mehrfacher Buchautor rund um das Thema „Gedächtnis“. Für seine Arbeit wurde er 2013 in die „Hall of Fame“ der German Speakers Association aufgenommen. Der Schweizer vermittelt Gedächtnis-



Der Gedächtnistrainer Gregor Staub im Gespräch mit den Schülern in der Aula

nis- und Lerntraining, das in seiner Wirksamkeit wissenschaftlich anerkannt ist. In mehr als 10.000 Tests ist er der Frage nachgegangen, wie Menschen mit mehr Spaß schneller lernen können. In einer 2006 veröffentlichten Studie hat der Diplom-Pädagoge Marcus Gummelt die Wirksamkeit der megamemory®-Methode im pädagogischen Alltag und der schulischen Praxis eindeutig festgestellt. Weitere Informationen gibt es unter: <http://www.gregorstaub.com>.

Effektiv und motivierend lernen mit Gregor Staub



Gregor Staub und Schulleiter Jens Hildebrand

Julia Gülpen und **Markus Voth** (beide 9a) fassten Eindrücke des Vortrags zusammen:

Freude am Lernen bei Jung und Alt, begeistertes Mitmachen, großes Interesse am weiteren Training, sehr viele positive Rückmeldungen – so ließe sich der Schultag „Der Weg zum Super-Gedächtnis“ am 19. Mai am Stiftischen Gymnasium zusammenfassen. Der bekannte Gedächtnistrainer zeigte in der Aula des Stifts, wie man im Kopf für Namen, Zahlen, die freie Rede und jeglichen Lernstoff fit wird – und bleibt! Auf unnachahmliche und unterhaltsame Weise präsentierte Staub seinem Publikum effektive Methoden, mit denen wir uns auch sehr umfangreiche Informationen nachhaltig merken können. Der Schultag war in drei Einheiten aufgeteilt: Am Vormittag arbeitete Staub mit den Schülerinnen und Schülern. Am Nachmittag wurde unser Kollegium im Rahmen einer Lehrerfortbildung geschult und in seinem Abendvortrag stand der Gedächtnistrainer rund 350 Eltern und Interessierten Rede und Antwort.

„Wer möchte vier Stunden mit intensiver Übung verbringen, wenn er sich dann 20-stellige Zahlen merken kann?“ Das war eine der ersten Fragen, die Gregor Staub den Schülerinnen und Schülern stellte. Der geborene Schweizer machte das Publikum in nur 90 Minuten mit seinem bewährten Prinzip vertraut. Auf lockere Art und Weise zeigte er verschiedene Strategien, um sich auch umfangreiche Informationen besser einzuprägen. Er versprach den Zuhörern, dass sie nach wenigen Stunden intensiven Lernens fähig seien, sich perfekt Vokabeln, Zahlen und Namen zu merken.

Schon die ersten 90 Minuten in der Aula stellten unter Beweis, wie man Zahlen mit Bildern

Staub hat unsere Schülerinnen und Schüler auf unnachahmliche Weise zum Lernen und Trainieren ihrer Denkfähigkeit begeistert. Die Kinder und Jugendlichen erleben im Dialog mit Gregor Staub, wie man mit fundierten Methoden effektiv und motivierend lernen kann, und machen dadurch eine enorm positive Lernerfahrung. Die hieraus resultierende Freude am Denken und Können war überwältigend.“ Die Eltern, die den Abendvortrag besucht haben, waren ebenfalls fasziniert. Mehrere Mütter berichteten erstaunt: „Unsere Kinder sind nach Hause gekommen und haben sich mit Begeisterung an ihre Hausaufgaben gesetzt!“

Auch für die Nachhaltigkeit des Lernens ist gesorgt: Jede Schülerin und jeder Schüler hat nach der Aktion einen Zugang zur Onlineversion des megamemory®-Gedächtnistrainings auf der Homepage von Gregor Staub erhalten. Dies ist ein Geschenk der Schule. Der Zugang kann durch die ganze Familie genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler können also zu Hause und im Unterricht weiter lernen – und sich auf den nächsten Besuch von Gregor Staub an unserer Schule freuen!



Gedächtnistraining live - Lernen macht Spaß!

verknüpft und sich so eine Geschichte ausdenken kann, um selbst komplexe Zahlen zu behalten. So vermittelte Gregor Staub den Anwesenden innerhalb weniger Minuten die letzten zehn US-Präsidenten und mehr als 20 Körperteile auf Thailändisch. Die Präsidenten wurden z.B. Gegenständen in der Aula zugewiesen, für die thailändischen Vokabeln fand er jeweils eine passende Eselsbrücke. Dieses Prinzip basiert auf der altgriechischen Mnemotechnik, also der gedanklichen Verknüpfung von Zahlen mit Symbolen, geistigen Bildern mit Vokabeln oder Gegenständen und Personen mit bekannten Orten und Räumen. Hierbei erlebten wir bewusst mit, wie Motivation beim Lernen sofort entstehen kann und nachhaltig die Leistungsfähigkeit fördert. Der erzielbare Lernerfolg wurde so direkt erfahrbar gemacht. Außerdem prägte Gregor Staub unseren Schülerinnen und Schülern einige hilfreiche Tipps und Tricks für die Multiplikation kleiner und auch großer Zahlen ein.

So zeigte sich Schulleiter **Jens Hildebrand** am Ende des Tages auch begeistert: „Gregor

Auf den Spuren der Hobbits und Orks

Fabian Pohl stellte den Schülern der Oberstufe des Stiftischen Gymnasiums seinen Neuseeland-Aufenthalt nach dem Abitur vor. Das Programm „work&travel“ hatte den ehemaligen Stifter dazu bewogen, auf der anderen Seite der Welt halbkugel für neun Monate zu arbeiten, aber vor allem auch zu reisen. Fabian Pohl und sein Begleiter, **Tobias Berger** (ebenfalls Abitur am Stift. 2013), arbeiteten unter anderem in den



Fabian Pohl und Tobias Berger auf den Gipfeln Neuseelands

Weinbergen und Kiwi-Plantagen Napiers. Zudem reisten sie fünf Monate lang durchs Land. Fabian Pohl schwärmte von den zahlreichen Naturhighlights, die auf beiden Inseln Neuseelands erkundet wurden. Auch die berühmten Schauplätze der Filme „Herr der Ringe“ und „Der Hobbit“ von J. R. R. Tolkien durften dabei natürlich nicht fehlen. Der eindrucksvoll durch zahlreiche Fotoimpressionen gestaltete Vortrag auf Initiative Herrn **Marcel Klemm** war maßgeblich durch die Reiseroute strukturiert. (Ein ausführlicher Bericht ist auf unserer Homepage zu lesen.)

Milena Dahmen und Benedikt Werth berichteten über ihren Freiwilligendienst im Theaterbereich

Milena Dahmen war extra für diesen Vortrag an ihrer alten Schule (Abiturientia 2013) aus Berlin angereist, **Benedikt Werth** aus Hamburg. Beide hatten ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Kultur auch als Sprungbrett in die eigene Selbstständigkeit und in eine Großstadt gewählt und leben auch weiterhin dort. Milena berichtete von ihrer Arbeit am Grips-Theater in Berlin und Benedikt von seinen Theatererfahrungen am Schauspielhaus in Hamburg.



Milena Dahmen und Benedikt Werth vor einer Fotocollage des FSJ Kultur im Theaterbereich

So erfuhren die interessierten Schülerinnen von den Arbeitsbereichen Theaterpädagogik (Milena) und Dramaturgie (Benedikt). Benedikt illustrierte seine Ausführungen mit der Vorführung des selbst produzierten Filmes „Träume“ und Auszügen seines Abschlussberichtes zum FSJ in der Kultur. Milena studiert nun Theaterwissenschaften an der FU Berlin, da sie stärker an der Theaterarbeit als an der pädagogischen Begleitung interessiert sei. Benedikt hat einen Studiengang gewählt („Kultur der Metropole“ in Hamburg), der nicht mehr das Theater, sondern unter anderem die Soziologie zum Gegen-

stand hat. Der interessante Vortrag wurde mit den Erläuterungen zu den Rahmenbedingungen eines FSJ und weiteren Informationen zum Bewerbungsprozedere beschlossen. Weitere Informationen zum FSJ können bei Herrn Klemm erfragt werden, auch der Kontakt zu den beiden Referenten ist möglich.

Christa Teiner berichtete von ihren persönlichen Erfahrungen mit der Staatssicherheit

„Drei Jahre Gefängnis“ lautete das Urteil der DDR-Justiz im Jahr 1964 für die damalige Studentin der Bibliothekswissenschaften und Medizin, **Christa Vogt**. Die damaligen Umstände eines Fluchtversuchs aus der DDR wurden als Landesverrat eingestuft und die elfmonatige Haftzeit verbrachte die junge Frau, die bis dahin in Berlin studiert hatte, zunächst im Stasi-gefängnis Berlin-Hohenschönhausen und später im berüchtigten Frauengefängnis Hoheneck bei Chemnitz. Der Leistungskurs Geschichte der Jahrgangsstufe 12, geleitet von Herrn **Marcel Klemm**, erfuhr in einem sehr persönlichen Gespräch von den Umständen des Fluchtversuchs und den Haftbedingungen sowie von Verhören durch die Staatssicherheit (Stasi) und den vorzeitigen Freikauf aus der Haft durch die Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1965. Zudem wurde deutlich, dass die Kindheit und Jugendzeit in der DDR zwar durchaus durch Einschränkungen gekennzeichnet, aber auch glücklich gewesen sei. Neben ihrem Elternhaus habe vor allem die Evangelische Kirchengemeinde als Schutzraum im „Unrechtsstaat“ DDR fungiert. Auf die Nachfrage der Schüler, ob sie den Akteuren der Stasi heute verzeihen könnte, antwortete die pensionierte Medizinerin mit einem eindeutigen Nein. Auch eine Entschuldigung für das erlittene Unrecht habe es nicht gegeben, wäre aber auch inakzeptabel für sie gewesen. Am meisten zur Verarbeitung der Haftzeit beigetragen hätten



Zeitzeugin Christa Teiner sprach im Leistungskurs Geschichte (Q2) über ihre Erfahrungen im Stasi-Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen

die Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, „so habe ich auch etwas Positives für die elfmonatige Haftzeit zurück bekommen“.

Urkunden für Stadtmauer-AG

Die Teilnehmer der Stadtmauer-AG erhielten am 12. Mai 2016 vom Technischen Beigeordneten der Stadt Düren, **Paul Zündorf**, und der städtischen Denkmalpflegerin **Heike Kussinger-Stankovic** Urkunden als Anerkennung für die engagierte Arbeit im Rahmen des Denkmalschutzes und der Teilnahme am „Tag des Offenen Denkmals“ im September des vergangenen Jahres und die augenblickliche Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft.

Über eine Auszeichnung freuen sich: **Jean Haffner** (EF), **Julia Gülpen** (9a), Christoph Dick (8b), **Simon Koch** (8b), **Theresa Belke** (6a), **Anna Marie Schmitz** (6a), **Rico Breinig** (5a), **Nils Palm** (5a), **Leon von der Weyden** (5a). Unter der Leitung des Geschichtslehrers **Dr. Achim Jaeger** bereitet die AG, die kürzlich auch die Sonderausstellung „200 Jahre Preußen“ in der Stadtparkasse Düren besucht hat, bereits die nächsten Aktivitäten zum „Tag des Offenen Denkmals“ am 11. September 2016. Schwerpunkt und Thema dieses bundesweiten Aktionstages lauten dann: „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Präsentiert wird an diesem Tag eine umfangreiche Ausstellung über die Stadtmauer und die geschichtliche Entwicklung der Stadt Düren.

Schöne Unbekannte im Hoeschpark: Rätsel gelöst

Recherchen zu einem augenblicklich in Drucklegung befindlichen Buch zur Dürener Stadtmauer ermöglichten es Geschichtslehrer **Dr. Achim Jaeger**, der seit 2004 die Stadtmauer-AG des Stiftischen Gymnasiums leitet, gleich zwei Rätsel zu lösen, die in Düren über Jahrzehnte bestanden. Die Geschichte zweier Skulpturen, deren Herkunft in Vergessenheit geraten war, konnte erhellt werden: Die in unmittelbarer Nähe unseres Erweiterungsbaus positionierte Figur im Hoeschpark, die vom Volksmund als „schöne Unbekannte“ oder „unbekannte Nackte“ bezeichnet wird, und die heute am Hallenbad ste-

hende Bronzestatue „Herakles“. Beide standen ehemals auf dem Gelände der Villa Hoesch, die **Dr. Hermann Hoesch** zwischen 1908 und 1910 umbauen ließ. Dabei wurde auch der Garten neu gestaltet. Architekt war **Carl Sattler**, der mit dem bildenden Künstler **Carl Ebbinghaus** zusammenarbeitete. Ebbinghaus (1872 – 1950) war es, der die beiden Statuen schuf. Er war ein renommierter Bildhauer, hatte in München studiert und machte u.a. mit einem Kunstwerk auf der Brüsseler Weltausstellung auf sich aufmerk-



Die Stadtmauer-AG wurde für ihr Engagement mit Urkunden ausgezeichnet

sam. Im Rahmen eines Vortrags für den Dürener Geschichtsverein wurde am 21. April 2016 das Geheimnis um die „schöne Unbekannte“ gelüftet. Die Dürener Presse berichtete ausführlich darüber. Ein vom Referenten verfasster, reich bebildeter Band mit dem Titel „Rund um die Dürener Stadtmauer“, welcher im Herbst 2016 erscheinen soll, enthält genauere Details zu dieser Geschichte und präsentiert zudem weitere interessante Forschungsergebnisse.



Der Bildhauer Carl Ebbinghaus schuf die Nymphenplastik im Hoeschpark

Mit Mathematik in die Zukunft schauen

Im Rahmen des Programms der Begabtenförderung der Vereinigten Industrieverbände von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung (VIV) fand im zweiten



Schulhalbjahr am Stiftischen Gymnasium unter der Leitung von Herrn **Dr. Jens Paulßen** ein mathematischer Workshop zum Thema „Mit Mathematik in die Zukunft schauen – Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungsmöglichkeiten der Methode der Regressionsanalyse“ statt.

Bei der Regressionsanalyse, die zur mathematischen Disziplin der schließenden Statistik gehört, steht die Frage im Zentrum, wie man von empirischen, d.h. beispielsweise durch experimentelle Messung erlangte, Daten auf einen (funktionalen) Zusammenhang zwischen den relevanten Größen schließen kann. Hierbei gilt es einerseits die Informationen, die in den Daten stecken, zu berücksichtigen. Andererseits sind empirische Daten auch immer fehlerbehaftet, sei es beispielsweise durch nie in Gänze auszuschließende Messfehler oder auch durch Unschärfen in der Realität.

Im Workshop wurde zunächst die Methode der kleinsten Quadrate (least square estimation) erarbeitet und für die zuvor formulierte Problemstellung als zielführend identifiziert, sofern man sich einmal für einen Funktionstyp entschieden hat. Die Methode der kleinsten Quadrate führt dann nämlich zu der Bestapproximation des gewählten Funktionstyps. Es folgte sodann eine Analyse der Leistungsfähigkeit der Methode, die zunächst wesentlich durch den (teils extremen) Rechenaufwand eingeschränkt zu sein scheint. Hier kommen dann die Möglichkeiten moderner Computer-Algebra-Systeme ins Spiel. So führten die Schülerinnen und Schüler im Workshop computergestützte Berechnungen durch, in denen das Verfahren der Regressionsanalyse anhand von konkreten Anwendungsbeispielen erprobt wurde.

Der Workshop schloss in seiner letzten Sitzung mit der bis dahin noch offenen Problemstellung, ob und wie denn eine Entscheidung für einen Kurventyp gefällt werden kann. Dabei wurde herausgearbeitet, dass es hierbei spannende Schnittstellen zur Philosophie, insbesondere zur mathematischen Wissenschaftstheorie und zur Philosophie der Mathematik, gibt.

Theater – Theater

Am 7. Februar 2016 besuchten die von Frau **Anne Schiffer** und Herrn **Dr. Achim Jaeger** geleiteten Leistungskurse Deutsch die Aufführung „Faust - Der Tragödie erster Teil“ im Haus der Stadt, dargestellt vom Theater Dinslaken. Die spannende Inszenierung, die nicht nur die Überraschung beinhaltet, dass die Rolle des Doktor Faust von einer Frau gespielt wurde, sondern auch einen äußerst quirligen Mephisto auf die Bühne brachte, war durch einen Theater-Workshop am Stift vorbereitet worden. **Anna Scherer**, die Theaterpädagogin des Theaters Dinslaken hatte am 14. Januar 2016 eine inhaltliche Einführung in „Faust“ gegeben Konzept und Ästhetik der Inszenierung durch praktische Übungen erfahrbar werden lassen. Frau **Monika Rothmaier-Szúdy** und Herrn **Dieter Powitz** (Dürener Kulturbetrieb) sei für die freundliche Unterstützung herzlich gedankt.

Am 25. Februar 2016 besuchte der Deutsch Leistungskurs gemeinsam mit Frau **Karin Kriewen-Overath** eine Aufführung des Theaterstückes „Chuzpe“, nach dem Roman der jüdischen Autorin **Lily Brett**, das im gut besuchten Haus der Stadt in Düren durch das Ensemble der Hamburger Kammerspiele gegeben wurde. Mochte für manchen Theaterbesucher vor allem die Prominenz der weiblichen Protagonistin, **Ulrike Folkerts**, bekannt durch Funk und Fernsehen, insbesondere als langjährig ermittelnde Tatort-Kommissarin Grund für einen Theaterbesuch gewesen sein, so bot sich uns dieses Stück vor allem an, um noch-mals in ein jüdisch geprägtes Milieu einzutauchen, welches wir durch die Lektüre von **Joseph Roths** Roman „Hiob“ bereits kennengelernt hatten. Freilich spielte das Stück nicht in einem ostjüdischen Shtetl im zeitlichen Umfeld des Ersten Weltkrieges, sondern im Getriebe New Yorks in der Nachkriegszeit. Auch war die Handlung weniger durch schwere göttliche Prüfungen wie in Roths Roman, sondern durch humorvoll-witzige Geduldsproben der Protagonistin Ruth durch ihren vitalen und in jeglicher Beziehung umtriebigen Vater, der in hohem Alter nochmals die „große Liebe“ erfährt, geprägt. Unsere Erwartungen an einen interessanten, ja vergnüglichen Theaterabend wurden so keineswegs enttäuscht. Packend, witzig und bravourös gespielt, so wird uns dieser Theaterbesuch wohl noch eine Zeit lang in Erinnerung bleiben.

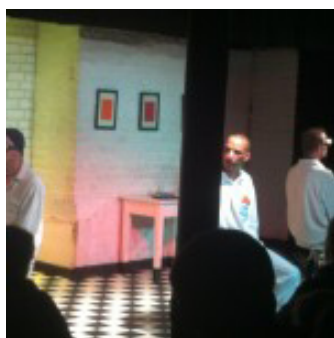
Am 28. April 2016 besuchten interessierte Schüler der Oberstufe gemeinsam mit der Klasse 9d, deren Klassenlehrer **Dr. Achim Jaeger** und der ein Praxissemester absolvierenden Studentin **Julia Germershausen** die Aufführung „Anne Frank: Ein Mädchen schreibt Geschichte“ mit der

bekannten Schauspielerin **Pegah Ferydoni** (bekannt aus „Türkisch für Anfänger“). Der musikalisch-literarische Abend im Theater Düren, bei dem korrespondierend zu den Texten von **Anne Frank**, gelesen von Pegah Ferydoni, Werke von verfeimten Komponisten gespielt - für Klavier und Violine - gespielt wurden, beeindruckte. Es war ein besonderer Abend, nachdenklich stimmend und berührend.

Am 3. Mai 2016 stand dann für Oberstufenschüler der Q1 **Georg Büchners** Woyzeck in der Fassung von **Georg Büchner, Robert Wilson, Kathleen Brennan, Tom Waits** (Musik) auf dem Programm. Gemeinsam mit ihrem Deutschlehrer **Dr. Achim Jaeger** nahmen sie an der Einführung ins Stück teil, das die musikalische Bearbeitung von Büchners weltberühmtem Fragment über das Schicksal des Hilfsarbeiters Woyzeck durch den amerikanischen Musiker, Sänger, Komponisten, Schauspieler und Autor Tom Waits thematisierte, der in seiner Musik Einflüsse aus klassischen amerikanischen Genres wie Blues, Rhythmand Blues verbindet. Büchners Sprache findet in der Musik von Tom Waits ihre kongeniale sinnliche Entsprechung. Ebenso passend war das von **Marcel Keller** gestaltete Bühnenbild.

Mittendrin statt nur dabei – gesamte EF im Horizont Theater

Die gesamte Jahrgangsstufe EF des Stiftischen Gymnasiums besuchte am 18. April die Aufführung des Stücks „Die Physiker“ im Horizont Theater in Köln. Seit Jahren gehen die EF-Deutschkurse gemeinsam ins Theater. Neben dem Besuch der Aufführung des schuleigenen Literaturkurses stand dieses Jahr **Friedrich Dürrenmatts** Drama auf dem Programm, das die Kurse zuvor im Unterricht gelesen hatten. Die Komödie gehört seit der Uraufführung 1962 zu den meistgespielten und erfolgreichsten Theaterstücken im deutschen Sprachraum. Das zentrale Thema, die Frage nach der Verantwortung der Wissenschaftler, ist nach wie vor aktuell. Unter der Leitung der Kolleginnen und Kollegen Frau **Müller**, Frau **Wingen**, Herr **van Essen** und Herr **Lochner** machten sich die 113 Schülerinnen und Schüler mit der S-Bahn auf den Weg zum Horizont Theater, das sich vor allem im Bereich Kinder- und Jugendtheater engagiert, wofür es



Die Kölner Physiker

bereits mehrfach ausgezeichnet wurde.

Gespräch über Grundrechte

Anlässlich des Tages des Grundgesetzes trafen sich **Jona Gerhard, Carolin Maaßen**, Sarah Breuer, Tobias Hoor, FladonaKurti, Leonie Meurer und Carolin Niederaus mit der Journalistin **Sandra Kinkel** von den „Dürener Nachrichten“ um über das Grundgesetz und dessen Stellenwert zu diskutieren. Die beiden Dürener Tageszeitungen berichteten ausführlich darüber wer das Grundgesetz formulierte und erinnerte auch daran, dass das Original Exemplar des Textes auf hochwertigem Büttenpapier aus Zerkall gedruckt wurde.

Sport

Dürener Stadtlauf mit vielen Erfolgen für das Stift

Auch beim diesjährigen Dürener Stadtlauf stellte das Stiftische Gymnasium die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim 5000-Meter-Lauf. Mit über 145 gemeldeten Schülerinnen und Schülern erhielt die Schule zum zweiten Mal den mit 100,- Euro dotierten Preis des Stadt-Sportverbandes e.V. der Stadt Düren für die größte teilnehmende Gruppe.

Die Fachschaft Sport bedankt sich herzlich für diese Anerkennung und wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern über die Verwendung des Preises im Bereich der Bewegungsförderung beraten. Ein großes Lob für den Trainingsfleiß und das Durchhaltevermögen gebührt den Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stifts. Am Start waren die gesamte Jahrgangsstufe EF sowie zwei Sportkurse aus der Q1, die von **Frau Jonientz, Herrn Beetz, Herrn Neblik, Herrn Seyfarth** und **Herrn Klingner** betreut wurden. Die zusätzliche Betreuung vor und während der Veranstaltung durch die inaktiven Schülerinnen und Schüler zeichnete sich durch hohe sportliche und kollegiale Hilfe aus. Ein ausführlicher, reich bebildeter Bericht ist auf der Homepage nachzulesen.



Auf die Plätze! Fertig! Los!

Sieg und Niederlage im Finale der Tennis-Kreismeisterschaften

Im Finale der Kreismeisterschaften konnten unsere Tennis Schulmannschaften der Jungen WKIII einen souveränen 5:1 Sieg gegen das Gymnasium Haus Overbach erringen, während die Mädchenmannschaft WK II gegen das Gymnasium am Wirteltor in einem dramatischen Verlauf knapp verlor.

Das Mädchen-Team trat an mit **Sophia Schübel** (9b), **Elena Stoffels** (EF), **Kristina Rank** (9c) und **Lena Kremer** (9b). Nach den vier Einzeln stand es zunächst 2:2. Das Doppel Schübel/Rank gewann ihr Match, während sich das zweite Doppel Stoffels/Kremer gegen ihre starken Gegnerinnen geschlagen geben musste. Es stand also 3:2 nach den Partien, so dass das Verhältnis gewonnener/verlorener Sätze den Ausschlag gab.



Vizekreismeisterinnen 2016

Unsere Kreismeister im Tennis 2016



Kreismeister 2016

Bei dem Jungen-Team stand der Sieger Stiftisches Gymnasium bereits nach den vier gewonnenen Einzeln fest. Es gewannen klar für das Stift: **Ben Mölbert**, **Marlon Kindling** (beide 9b), sowie **Moritz**

Kuckertz und **Philip Weyer** (beide 9d). In den beiden für die Entscheidung unwichtigen Doppeln konnten die Gegner zumindest eine Partie für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch!

Regierungsbezirksmeisterschaften Tennis

Auf eindrucksvolle Art und Weise qualifizierten sich unsere Tennismädchen in der Wettkampfklasse III (Geburtsjahrgänge 2001-2004) für das Halbfinale der Regierungsbezirksmeisterschaften Köln. Beim 6:0 Erfolg gegen den Kreismeister des Rhein-Erft-Kreises, das Gymnasium Erftstadt-Lechenich, war bereits nach den Einzeln die Entscheidung zugunsten unserer Mädchen gefallen. **Sophia Schübel** (9b), **Kristina Rank** (9c) und **Julia Weyer** (7d) gewannen ihre Spiele ungefährdet jeweils glatt in zwei Sätzen. **Caroline**

Seiz (6d) beeindruckte bei ihrem Debüt in der Schulmannschaft. Beide Doppel wurden deutlich von unseren Paarungen **Sophia Schübel/Kristina Rank** und **Julia Weyer/Anna Carl** (8b) gewonnen.



Die Mannschaft im Halbfinale

Die Tennisjungen unterlagen als amtierender Kreismeister in der gleichen Wettkampfklasse III dem Abtei-Gymnasium Pulheim-Brauweiler mit 2:4. Im Spitzeneinzel freute sich **Ben Mölbert** (9b) über seinen glatten Erfolg in zwei Sätzen. Die weiteren Einzel von



Gemeinsames Gruppenbild mit den Gästen aus Brauweiler

Marlon Kindling (9b), **Moritz Kuckertz** (9d) und **Fynn Stoffels** (8d) gingen allesamt deutlich an die Gegner. Den zweiten Punkt errangen Ben Mölbert und Marlon Kindling mit einem 6:3 / 6:4 Erfolg im ersten Doppel. Das zweite Doppel war letztlich chancenlos gegen die Brauweiler Besetzung. Betreut wurde beide Schulmannschaften von **Herrn Klemm**.

Mädchen standen erneut im Finale der Regierungsbezirksmeisterschaften

Unsere Spielerinnen **Sophia Schübel** (9b), **Kristina Rank** (9c) und **Julia Weyer** (7d) gewannen ihre Einzel und sorgten für einen 3:1 Vorsprung vor den beiden abschließenden Doppeln. **Caroline Seiz** (6d) hatte in ihrem Einzel gegen eine starke Gegnerin das Nachsehen. Die Entscheidung in beiden Doppeln fiel erst im Champions-Tiebreak. Betreut wurde die Schulmannschaft von **Herrn Klemm**.



Die Tennisspielerinnen sind im Endspiel

Stiftler überzeugen bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften 2016

Im Aachener Waldstadion fanden die diesjährigen Regio-Meisterschaften statt, die von den teilnehmenden Kreisen auch als Kreismeisterschaften genutzt wurden. In der Wertung stachen **Helena Imdahl** (9a) und **Till Freyschmidt** (Q1) besonders heraus. Till gewann bei seinen fünf Einsätzen vier Kreismeistertitel und belegte einen zweiten Platz. Zudem wurde er viermal Bester in der Regio-Wertung und erzielte im Diskuswurf (38,07 m) und Speerwurf (48,32 m) hervorragende persönliche Bestleistungen. Auch **Henrik Röhlich** (EF) überzeugte auf der Strecke über 800 m. Bei den Mädchen der W15 wurde Helena Imdahl dreifache Regio-Titelträgerin mit der Kugel (10,44), im Diskuswurf (24,65 m) und im Speerwurf (30,05 m), wo sie ihre persönliche Bestweite erzielte und insgesamt fünf Mal Kreismeisterin wurde.

Dritter Platz für die Golfer vom Stift bei den Bezirksmeisterschaften in Köln



Erneut bewiesen die „Nachwuchs-Golfer“

des Stiftischen Unsere Golfmannschaft Gymnasiums bei den JTFO-Bezirksmeisterschaften in Köln ihr Geschick mit dem Umgang von kleinem Ball und großem Schläger und trotzten so **Winston Churchills** Aussage „Golf is a game whose aim is to hit a very small ball into an ever smaller hole, with weapons singularly ill-designed for the purpose“ (dt. „Golf ist ein Spiel, bei dem man einen zu kleinen Ball in ein viel zu kleines Loch schlagen muss, und das mit Geräten, die für diesen Zweck denkbar ungeeignet sind“). In der Wettkampfklasse III gingen **Leonie Lanzén, Laurenz Ruf, Tom Prumbach, Emilio Lingen** und **Peter Prumbach**, bei günstigen Wetterbedingungen, im Kölner Golfclub Sankt Urbanus auf ihre Neunloch-Runde und belegten am Ende einen eindrucksvollen dritten Platz. Trotz starker Konkurrenz trennte die Nachwuchsgolfer in der Teamwertung lediglich ein Punkt vom Erreichen der nächsten Runde. Nächstes Jahr wollen sie den Einzug in die nächste Runde erreichen. Begleitet wurde die Golfmannschaft von **Herrn Seyfarth**.

Yannick Gerhardt verlässt Köln

Yannick Gerhardt (Abiturienten 2013), der ebenso wie seine Schwester **Anna** zum Kader

der Jugend-Nationalmannschaft zählt und 2014 zu „Kölns Sportler des Jahres“ gewählt wurde, wechselt in der kommenden Saison vom 1. FC Köln zum VfL Wolfsburg.

Exkursionen

Orchesterfahrt nach Rurberg



Das Schulorchester in Rurberg

Zunächst war es ein Schreck: äußerst unvermittelt und kurzfristig wurde bekannt, dass unser Orchester seine Intensivprobephase nicht wie im vorigen Jahr im Schullandheim des Rhein-Sieg-Kreises in Gemünd stattfinden lassen konnte, da dieses Haus für Geflüchtete genutzt werden musste. Glücklicherweise ließ sich mit der Jugendherberge Rurberg sehr schnell eine Alternative finden, die den Anforderungen des Orchesters voll gerecht wurde: ein großer, heller Probenraum für die Tuttiproben, kleinere Räume für Registerproben, gutes Essen, warmerherzige Versorgung durch das Hauspersonal und genügend Platz für Freizeitaktivitäten. Die 67 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Frau **Astrid Michels** verbrachten in Rurberg ebenso arbeitsintensive wie gesellige Tage und konnten sich optimal auf die anstehenden Schulkonzerte vorbereiten.

Exkursionen nach Lüttich und Paris

Die Fachschaft Französisch bot Anfang Juni 2016 zwei interessante Exkursionen an. 60 Schülerinnen und Schüler der Jgst. 7 verbrachten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen **Christina Bündgens, Inga Graf** und **Annika Stolzenberg** einen Tag in Lüttich, wo sie eine Rallye zur Stadterkundung unternahmen und Befragungen durchführten. Für 67 Schüler, die in zwei Gruppen aufgeteilt wurden, sollte es schon kurz darauf in Begleitung von **Christina Bündgens** und **Janina Ketz** sowie **Annika Stolzenberg, Kim Selbach** und **Manfred Pietsch** auf eine Reise nach Paris gehen.